

Mandantenfragebogen für

Kündigungsschutzsachen Arbeitnehmer:

1. Persönliche Daten:

Vorname:
Nachname:
Straße/Hausnummer:
Telefon:
Telefax:
Mobiltelefon:
Email:
Homepage:
Geburtsdatum:
Familienstand: ledig verheiratet geschieden

Anzahl und Alter, der unterhaltsberechtigten Kinder (§ 18 II BErzGG) wie auf der Lohnsteuerkarte vermerkt

Durchschnittliches Bruttogehalt €
inklusive aller Nebenleistungen (wie Weihnachtsgeld, Urlaubsgeld, Privatnutzung Pkw, Privatnutzung Handy, Laptop etc.)

Beginn des Arbeitsverhältnisse:

Anzahl der Wochenstunden:

Bezeichnung der Tätigkeit im
Arbeitsvertrag:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Mitarbeiteranzahl:
Teilzeit bis maximal 20 Stunden pro Woche
Teilzeit bis maximal 30 Stunden pro Woche
Vollzeit (mehr als 30 Stunden pro Woche).....

Gewerkschaftsmitgliedschaft:

Sind Sie Mitglied einer Gewerkschaft ja nein

Wenn ja, bei welcher:

Name:

Anschrift:

Postleitzahl: Ort:

Mitgliedsnummer:

4 .Kündigung:

Kündigung schriftlich erfolgt ja nein

Wer hat Kündigung unterschrieben?

Funktion und Name
.....
.....

Kündigungsschreiben zugegangen wann

- wie: persönlich übergeben
- einfache Post
- durch Boten
- Einwurf in den Briefkasten
- Einschreiben-Rückschein
- Zustellung durch Gerichtsvollzieherzustellung

Sonderkündigungsrechte:

- Sind Sie schwerbehindert? ja nein
- Sind Sie schwanger: ja nein
- Sind Sie Mutter/Vater eines Kindes unter zwei Jahren und in Teilzeit ja nein
- Mitglied eines Betriebsrates: ja nein
- Mitglied des Wahlkomitees zum Betriebsrat ja nein

- Mitglied einer Jugend- oder Auszubildendenvertretung
ja nein
- Mitglied einer Bordvertretung oder Seebetriebsvertretung
ja nein
- Bewerber bei Betriebs- oder Aufsichtsratswahlen
ja nein
- Müllbeauftragter des Unternehmens
ja nein
- Gibt es im Unternehmen einen Betriebsrat
ja nein
- Wurde dieser angehört?
ja nein

Wettbewerbsverbot:

Wurde ein nachvertragliches Wettbewerbsverbot mit dem Arbeitgeber vereinbart
ja nein

Betriebliche Altersversorgung:

Wurde für Sie eine gesonderte betriebliche Altersversorgung oder Versorgungszusage vereinbart?
ja nein

Bitte listen Sie alle sonstigen offenen oder demnächst entstehenden Ansprüche auf, zum Beispiel

- offene Vergütung
ja nein
- offene Gratifikation
ja nein
- offenes zusätzliches Monatsgehalt
ja nein
- offenes Urlaubsentgelt oder Abgeltungsansprüche
ja nein
- offene Provisionen
ja nein
- offene Tantiemen:
ja nein
- abzurechnender Spesenvorschuss
ja nein
- offenes Jubiläumsgeld
ja nein
- Resturlaubstage ja **wie viele** **Tage** nein
- Firmen-Pkw
ja nein
- Umzugskostenrückerstattung
ja nein
- Vereinbarung über Rückzahlung von
Ausbildungskosten
ja nein
- Bewohnen Sie eine Werks- oder Dienstwohnung
ja nein
- Schadensersatzansprüche
ja nein
- Ansprüche aus dem Gesetz über Arbeitnehmererfindungen
ja nein

Haben Sie noch Arbeitsmittel in Händen, die der Firma gehören:

ja nein

Wenn ja, welche

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Sonstige Ansprüche und Bemerkungen:

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Sind in den letzten Monaten vom Arbeitgeber weitere Kündigungen ausgesprochen worden: ja nein

wenn ja, wie viele

Gibt es im Unternehmen einen Sozialplan/Interessenausgleich ja nein

Wird aktuell über einen Interessenausgleich/Sozialplan mit dem Betriebsrat verhandelt? ja nein

Hinweis:

Bitte überlassen Sie uns eine Kopie Ihres schriftlichen Arbeitsvertrages, eine Kopie des Kündigungsschreibens, eine Kopie sämtlicher in den letzten drei Jahren erhaltenen schriftlichen Abmahnungen sowie eine Auflistung etwaiger

erteilter mündlicher Abmahnungen mit Datum und kurzer Beschreibung des Sachverhaltes.

Kopien sämtlicher sonst aus Ihrer Sicht relevanten Unterlagen:

.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....
.....

Hinweis:

Wir weisen darauf hin, dass nach § 12 a Arbeitsgerichtsgesetz die Kostenerstattung im arbeitsgerichtlichen Verfahren 1. Instanz für die anwaltschaftliche Vertretung grundsätzlich ausgeschlossen ist. Dies bedeutet, dass Sie unabhängig vom Ausgang des Verfahrens, also auch dann, wenn Sie im vollen Umfang gewinnen sollten, die Kosten unserer Beauftragung selbst zu tragen haben, sofern Sie keinen Rechtsschutz über eine Rechtsschutzversicherung in Anspruch nehmen können oder aufgrund Ihrer Einkommensverhältnisse die Möglichkeit haben, Beratungs- oder Prozesskostenhilfe zu erhalten. Sollten Sie hier aufgrund Ihrer Einkommensverhältnisse Ansprüche haben, informieren wir Sie gerne und sind Ihnen behilflich. Wir verweisen insoweit auch auf die Hinweise zur Beratungshilfe bzw. PKH auf den Merkblättern in unserem Downloadbereich.

Ausschlussfrist:

Wir weisen darauf hin, dass Sie nach dem Erhalt einer schriftlichen Kündigung binnen drei Wochen Klage zum Arbeitsgericht erhoben haben müssen, wenn Sie nicht alle Rechte verlieren wollen. Dabei handelt es sich um eine sogenannte Ausschlussfrist, d.h. eine Verlängerung der Frist ist nicht möglich. Eine Wiedereinsetzung in den vorherigen Stand nur unter extremen Ausnahmebedingungen. Bitte beachten Sie dies bei der Kontaktaufnahme mit uns und der Erteilung des Mandates.

Abschließend weisen wir noch darauf hin, dass Sie uns umgehend informieren sollten, wenn Sie weitere Schreiben Ihres Arbeitgebers bekommen, dieser also zum Beispiel erneut Kündigung oder Ansprüche zurückweist oder ähnliche Erklärungen abgibt.

Rechtsanwälte

Maisenhälder, Biedermann & Partner mbB